

SCHWEIZER BAUMUSTER-CENTRALE ZÜRICH

SHIGERU BAN, ARCHITEKT PAPIER, KARTON UND HOLZ

Shigeru Ban war am 1. Februar 2012 Gastreferent in der SBCZ Schweizer Baumuster-Centrale Zürich. Eingeladen hatten der Trägerverein «freunde-baumuster.ch», Präsident Peter Ess, dipl. Arch. FH/SIA und die Sektion Zürich des SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein mit Präsident Dani Ménard Contratto, dipl. Arch. ETH SIA.

Rund 500 Personen meldeten sich innerhalb Wochenfrist für den Anlass an. Stehplatz war angesagt für die über 250 (mehheitlich) ArchitektInnen welche es auf die Liste schafften. Die Veranstaltung wurde zeitweise von bis zu 75 Nutzern als Livestream auf unserer Webseite mitverfolgt. Eine [Aufzeichnung](#) der Veranstaltung wird nächste Woche aufgeschaltet.

Aus Bern angereist waren auch der japanische Botschafter H. E. Mr. Kazuyoshi UMEMOTO und sein Kultursekretär Mr. Mitsunori OGASAWARA.



In der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich werden Entwurf, Ökonomie, Planung, Materialwahl, Ökologie, digitale Fabrikation und handwerkliches Können als Symbiose diskutiert. Nicht der «stand alone» Beitrag sondern das, mitunter globale, Zusammenspiel von Disziplinen stehen im Zentrum. Hintergrundinformationen lieferten zur Einleitung die Partner im Team um den Schweizer Hermann Blumer, dipl. Bauing. ETH/SIA aus Herisau. Kennengelernt hatte man sich am Projekt des Musée d'art Moderne Georges Pompidou, Metz, France.

Fabian Scheurer, CAD-Planer, designtoproduction GmbH Erlenbach/Zürich, Franz Tschümperlin, Ingenieur, SJB Kempter Fitze AG Planung, Eschenbach St. Gallen und Martin Antemann, Geschäftsleitung, Blumer-Lehmann AG Holzbau, Gossau St. Gallen erläuterten die Herausforderungen von Shigeru Ban's komplexen Holzstrukturen am Beispiel Haesley Nine Bridges Golf Club in Süd Korea.



Shigeru Ban, 1957 in Tokyo, Japan geboren, studierte Architektur unter Ray Kappe am SCI-ARC Southern California Institute of Architecture in Los Angeles und später unter John Hejduk (New York Five) an der Cooper Union's School of Architecture in New York, New York. Er war einer der ersten japanischen Architekten der Häuser aus Papier und Karton baute. Holz ist das Material am aktuellen Bau der TAMEDIA Gruppe in Zürich, einem siebengeschossigen Bürobau mit einem Tragwerk das ohne Stahl auskommt.

Neben exquisiten Architekturen für reiche Kunden beeindruckte Ban die anwesenden Gäste mit seinem sozialen Engagement in Kriegs- und Katastrophengebieten auf allen Kontinenten. Mit einfachen Mitteln schafft er bessere Voraussetzungen in beinahe aussichtslosen Situationen und gibt den Menschen ihre Würde zurück. Trotzdem hat er seinen Humor nicht verloren und als Professor an der Kyoto University of Art and Design freute er sich ausserordentlich über die zahlreich erschienenen jungen ArchitektInnen und Studierenden.

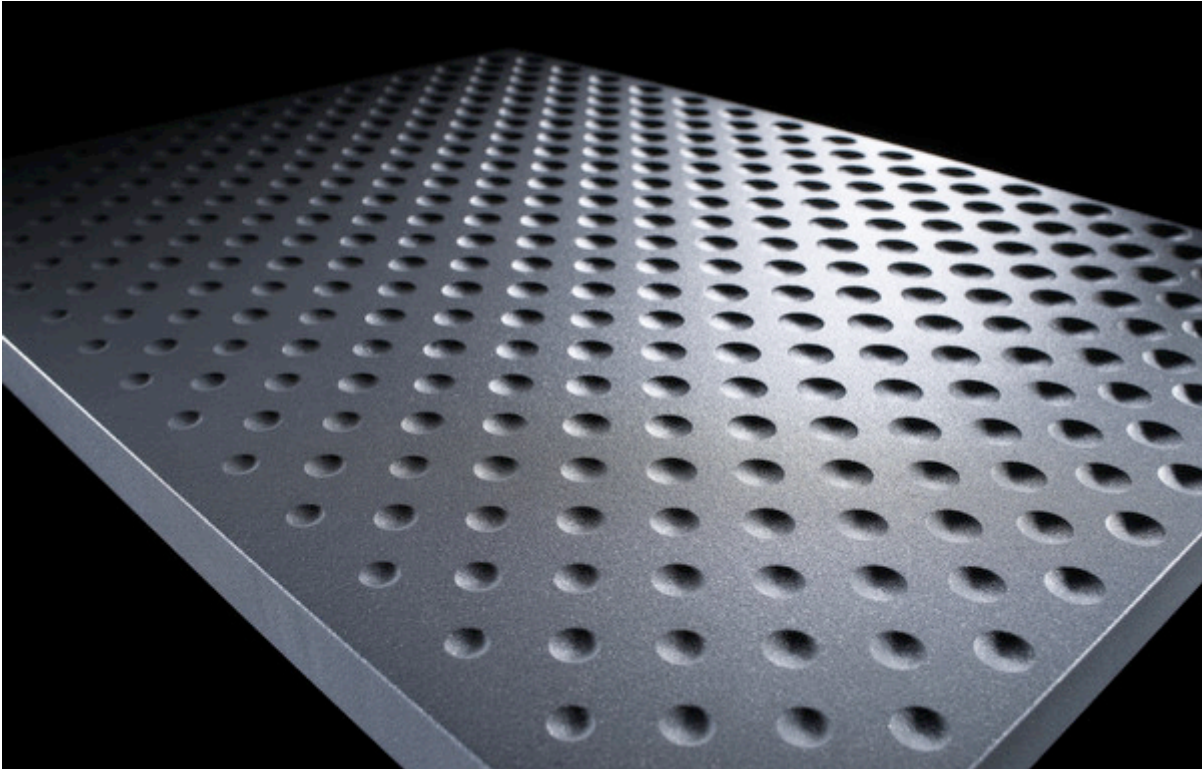
Zum Nachtessen wollte er neben seinem Assistenten unbedingt auch den Akustiker Daniel Commins aus Paris einladen und bei der Übergabe seiner Visitenkarte erklärte er zu deren 1:2 Format, dass damit mehr Karten auf einem Bogen Papier Platz hätten. Solche und viele weitere Details sind für diesen ruhigen und trotz Starstatus bescheidenen Architekten mit äusserst scharfem Blick eben auch wichtig.

«freunde-baumuster.ch» unterstützt die SBC.2 Kreativwerkstatt fürs Bauen. Mit einer Mitgliedschaft ermöglichen Sie die Durchführung weiterer Anlässe zu Themen rund um die Materialisierung von herausragenden Projekten.

Fachgespräch mit Brownbag-Lunch: WOODCOAT

Die Firma Ramseier Rubigen (Kanton Bern), Pulverbeschichtung von Metallen, ist seit über 70 Jahren ein Familienbetrieb. Ramseier Woodcoat AG wurde 2005 durch Fabian Ramseier gegründet. Aus der Erfahrung mit Metallen wurde ein neues Verfahren der Beschichtung von Holzwerkstoffen entwickelt.

Nach anfänglichen Qualitätsproblemen bei der Produktion, wurde 2008 eine Werkgruppe mit Pulver- und Plattenherstellern gegründet, mit dem Ziel die komplexen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Zuliefern mit dem Prozess der Pulverbeschichtung zu optimieren. Ab 2009 entstand ein Produkt, das den Marktanforderungen gerecht wurde. Dieses stösst sowohl bei Schreibern, Möbelherstellern, Innenausstattern als auch bei Architekten auf positive Zustimmung.



Die Pulverbeschichtete Oberfläche vereint die Abrieb- und Kratzfestigkeit von Kunstharz mit dem nahtlosen Kantenverlauf von Lack und bietet damit eine hohe Entwurfsfreiheit. Wir freuen uns auf spannende Gespräche und laden Sie herzlich zum informellen Brownbag-Lunch ein.

Referent: Daniel Wyder, Betriebswirt FH EMBA, Geschäftsleiter der Ramseier Woodcoat AG

Donnerstag 9. Februar 2012, 12.15-13.45 Uhr

Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bitte bis 7. Februar an

thema@baumuster.ch



PARTNERSCHAFT

In Zusammenarbeit mit dem Bereich gta Ausstellungen des Instituts gta am Departement Architektur der ETH Zürich soll im «Weberhaus» ein reger Austausch über neue Fabrikationstechnologien und Verarbeitungsprozesse stattfinden.

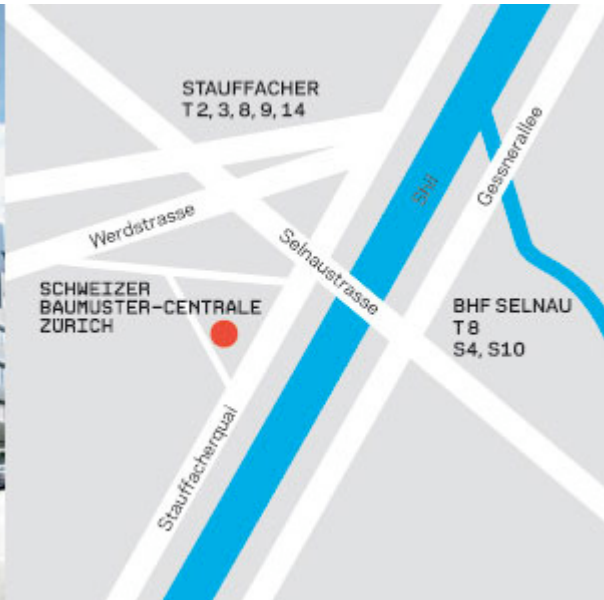


DARCH gta
Institut für Geschichte und Theorie der Architektur
Departement Architektur, ETH Zürich
www.ausstellungen.gta.arch.ethz.ch

ETH
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

So finden Sie uns

WEBERHAUS liegt zwischen Stauffacherquai und Werd Hochhaus an der Weberstrasse. Nahe beim Stauffacherplatz, Haltestelle Werd, Haus Konstruktiv, SIA-Hochhaus und neuer Börse beim Bahnhof Selnau. Wir sind erreichbar mit den Bahnlinien S4 und S10 ab HB Zürich, Tramlinien 2, 3, 7, 8, 9,13 und 14. Nahe Bahnhof Wiedikon sind wir erreichbar mit der S2, S8, S21 und S24, Bus 76, Postbusse 215, 245 und 350. Nur einige Gehminuten vom [Parkhaus Stauffachertor](#) entfernt.



Weberhaus, Weberstrasse 4, 8004 Zürich

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr
Donnerstags bis 20 Uhr